

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Verabschiedung von Oberin Sr. Vestina Kitzhofer
am Donnerstag, 03. Mai 2018 - 13.30 Uhr
Columba-Neef-Realschule Ortenburg



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Alt-Bundespräsident Roman Herzog hatte sich in einem Beitrag für die Zeitung „Die Welt“ einmal über die „Inflation der großen Worte“ beklagt. Nicht jede Amtszeit sei eine „Ära“, nicht jeder Langgediente gleich ein „Urgestein“. Die Messlatte für solche Bezeichnungen müsse wieder zurück an ihren Platz - nämlich nach ganz oben.

Diese symbolische Messlatte ist heute ganz oben - und doch überspringt sie ein zierliche ältere Dame mit Leichtigkeit.

Oberin Sr. Vestina Kitzhofer gelingt dies, weil sie wie keine andere für ein Leben mit, in und für die Schule steht.

Mit ihr geht in der Tat eine Ära zu Ende und wer hätte länger und nachhaltiger unsere Schullandschaft im Passauer Land geprägt als Schwester Vestina!

Wenn wir Sie, ehrwürdige Schwester, heute als älteste und dienstälteste Schulleiterin unseres Landes verabschieden, dann reden wir natürlich über Zahlen und Fakten:

Über 50 Jahre waren Sie im Schuldienst, drei Jahrzehnte Direktorin, Dutzende von Schülerinnen-Generationen haben Sie ins Leben begleitet und jetzt, mit 78 Jahren blicken Sie auf ein einzigartiges Lebenswerk als Lehrerin und Ordensfrau!

2016 durfte ich Ihnen die Baptist-Kitzlinger-Plakette in Gold für herausragende Verdienste um den Landkreis Passau überreichen.

Aber was viel wichtiger ist als diese Zahlen, Rekorde und Auszeichnungen ist die Botschaft, die mit Ihrem Wirken verbunden ist.

Diese Botschaft lässt sich in dem Satz zusammenfassen:

Gelebter Glaube und das klare Bekenntnis zu unseren christlichen Werten sind zeitlos und kommen gerade bei jungen Menschen an.

Die Columba-Neef-Realschule in Neustift steht für diese Botschaft und ich bin zutiefst dankbar dafür.

Schule ist Wissen UND Werte! Diese zwei W's gehören zusammen, wenn wir jungen Menschen das Rüstzeug für ein gelingendes Leben geben wollen.

Junge Menschen brauchen einen Kompass. Aber dieser muss wissen, wo er hinzeigen soll!

Die Schulleiterin der Columba-Neef-Realschule hat immer und engagiert die Richtung vorgegeben und damit ihr Leben als Ordensfrau und als Pädagogin in den Dienst unserer Jugend gestellt.

Liebe Schwester Vestina - so darf ich Sie heute nennen und so kennen wir Sie ja alle:

Mit Ihrem Dienst an der Jugend haben Sie sich dem Wertvollsten gewidmet, was unsere Gesellschaft hat. Und das mit Erfolg! Kann es ein größeres Kompliment geben.

Das gilt auch für die Achtung und Verbundenheit, die Ihnen jede Ihrer Schülergenerationen entgegen gebracht hat. Und das über Jahrzehnte und unabhängig vom jeweiligen Zeitgeist.

Auch das ist für eine Lehrerin ein großartiges Kompliment. Und noch ein drittes Kompliment möchte ich heute nennen.

Seit ich das öffentliche Leben kennen, seit ich politisch aktiv bin, sind Schwester Vestina und die Schule Neustift eine feste Größe, eine Institution.

Dies ist vor allem der Klarheit und dem Mut zu verdanken, mit der Schwester Vestina ihr Bekenntnis zum Glauben lebt - ja vorlebt.

Ich bin überzeugt: Für sie würde sich die Frage, ob und wie und mit welcher Begründung das Kreuz für alle sichtbar an der Wand hängt, nie stellen.

Ein solches klare Bekenntnis würde ich mir auch von so manchem kirchlichen Würdenträger wünschen.

Liebe Schwester Vestina,

das ganze Passauer Land, viele junger Menschen, die heute erfolgreich ihr Leben meistern und viele, denen Sie Orientierung gegeben haben, sagen heute ein großes Vergelt 's Gott.

Ich persönlich möchte mich bedanken für viele gute Gespräche und eine über Jahrzehnte andauernde Verbundenheit, die ich als große Ehre empfinde.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass der Herrgott auf sie aufschaut, dass Sie gesund bleiben und dass Sie uns auch künftig mit Ihrer Begeisterung für unsere jungen Menschen anstecken.